



JAZZ UP YOUR LIFE!

DER JIM-WORKSHOP
IST ENDLICH WIEDER DA!
EINE VERANSTALTUNG DER JAZZINITIATIVE MARBURG
WWW.JAZZINI.DE



Vor einigen Jahren war der

„Jazz up Your Life“ JAZZ-WORKSHOP

der J.I.M- Marburg ein fester Bestandteil in der Marburger Kulturlandschaft. Ab dem 8. November ist der Dornröschenschlaf beendet.

Auch wenn aufgrund der aktuellen Lage Konzerte bekanntlich schwierig sind, steht nach der aktuellen Verordnung der Durchführung der Workshopreihe nichts im Wege. Der Workshop richtet sich an alle, die fortgeschritten auf ihrem Instrument sind und erste Erfahrungen haben. An acht Sonntagen gibt es geocoachte Bandproben, die mit Instrumentenspecials ergänzt werden. Neben vielen Anregungen steht der Spaß am gemeinsamen Musikmachen im Mittelpunkt. Soweit es die Situation zulässt, findet am 16.02.2021 ein Abschlusskonzert in der Cavete statt.

Nähere Infos zu dem Workshop gibt es hier

<http://www.jazzini.de/veranstaltungen/jazz-workshops>

Jazz initiative JIM Marburg

Daniel Erdmanns Velvet Revolution	27.10.2020 20.30 Uhr KFZ
Lorenz Hargassner Pure Desmond	10.11.2020 20.30 Uhr KFZ
Christof Stiefel Inner Language Trio	18.11.2020 20.30 Uhr Cavete
Sebastian Gramss Slowfox	8.12.2020 20.30 Uhr Cavete

Wegen beschränkter Anzahl von Sitzplätzen bitten wir um vorherige Reservierung per E-Mail an: reservierung@jazzini.de
Reservierungen gelten bis 15 Minuten vor Beginn.
Resplätze an der Abendkasse



Mit freundlicher Unterstützung der

Club: CAVETE, Steinweg 12, 35037 Marburg, Tel. +49 6421 - 3038600
Post: J.I.M., Kaffeweg 9b, 35039 Marburg • E-Mail: jazzini@jmx.de

JAZZINITIATIVE MARBURG E.V.

RESTART 2020

RESTART 2020

Im März wurde unser Programm zum 40jährigen Jubiläum jäh vom Corona ShutDown unterbrochen. Eine unserer Stärken, die toughe, dichte Atmosphäre im kleinen Club, war ab sofort unsere größte Schwäche - Abstand ist angesagt. Nach wie vor dauert die erzwungene Pause für uns in einigen Bereichen an, z.B. ist die Open Stage so kaum durchzuführen. Das schmerzt. Aus dem Club kommt als erstes Lebenszeichen das CAVETE LIVE TAPE 2020, jetzt online als Gruß an die Fans und Statement der Szene.

Und nun bringen wir - gerüstet mit verantwortungsbewussten Hygienekonzepten - den Jazz wieder auf die Bühne. Wir sind stolz, euch ab Oktober vier Konzerte mit großartigen Musikern von Cool bis Free sowie die Neuauflage unserer Workshop-Reihe präsentieren zu können. Wir bedanken uns bei unseren Freunden vom KFZ für die Unterstützung unserer Reihe bei den ersten beiden Konzerten. Und wir freuen uns auf eine ganz besondere Atmosphäre bei 4 Bands der Champions League.

Denn wie schon Boris Vian wusste:

„Sans le jazz, la vie serait une erreur.“

„Ohne Jazz wäre das Leben ein Fehler.“



Daniel Erdmanns Velvet Revolution

Dienstag, 27.10.2020, 20:30 Uhr

Einlass: 19:30 Uhr - KFZ, Biegenstraße 13, 35037 Marburg

Eintritt: € 15,00

Daniel Erdmann (Tenorsaxophon), Théo Ceccaldi (Viola, Violine), Jim Hart (Vibraphon)

Gutes Timing gehört zum Jazz dazu: Einen Tag, bevor er den diesjährigen SWR-Jazzpreis verliehen bekommt, haben wir Ausnahme-Saxophonist und ECHO-Preisträger Daniel Erdmann mit seiner Velvet Revolution in Marburg als Traumaauftakt für den JIM-Restart auf der Bühne.

Auch 2019 lief nicht schlecht für Erdmann: Zum einen holte der Tenorsaxophonist als vierter Deutscher nach Albert Mangelsdorff, Joachim Kühn und Michael Wolny den renommierten Bobby-Jasper-Preis als Europäischer Musiker des Jahres, verliehen durch die französische Académie du Jazz. Zum anderen brachten Velvet Revolution die CD „Won't put no flag out“ heraus, von dem die jazzthing schwärmt: „*Es ist wahrscheinlich überflüssig zu betonen, dass hier ein Trio musiziert, dessen kammerjazzige Präsenz und gestalterische Finesse bezaubert. Weil das Album ein Album ist. Und weil hier drei Künstler hinreißend harmonieren.*“

Drei Musiker auf dem Hochseil der freien, indes nie überbordenden Imagination. Ruhig, fast kammermusikalisch, aber bestimmt und mal aufbegehrend (Revolution?!), mal subtil (Velvet?!): eruptiv fesseln die drei Stilisten mit Sensibilität, handwerklicher Vollendung und nuanciertem Ausdruck.

Théo Ceccaldi wird international als große Entdeckung gefeiert. Klassisch geschult, spielt Ceccaldi auf Violine und Bratsche vieles, was zu zumindest im Jazz nur selten zu hören ist: Obertonsätze oder komplex-mehrstimmige Passagen, flirrende Flageolets in diversen Schattierungen u.v.m.

Jim Hart studierte in London Klavier und Schlagzeug und profiliert sich seit längerem als Vibraphonist, wodurch er mehrere British Jazz Awards gewann und regelmäßig im Downbeat Readers Poll auftaucht. Er sorgt mal für Groove, mal verdichtet er feinsinnige rhythmische Geflechte und streicht atmosphärische Klänge aus den Metalplatten.

„Die ungewöhnliche Besetzung und eine markante künstlerische Aussage machen Daniel Erdmanns Velvet Revolution zum besonderen, unbedingt empfehlenswerten Erlebnis.“ (FAZ)

Für Fans von im Jazz seltener gehörten Klangkombinationen ein klarer Pflichttermin!

Di 27.10.2020

Wegen beschränkter Anzahl von Sitzplätzen bitten wir für alle Konzerte um vorherige Reservierung per E-Mail an: reservierung@jazzini.de - Reservierungen gelten bis 15 Minuten vor Beginn, Restplätze an der Abendkasse.



Lorenz Hargassner Pure Desmond

Dienstag, 10.11.2020, 20:30 Uhr

Einlass: 19:30 Uhr - KFZ, Biegenstraße 13, 35037 Marburg

Eintritt: € 15,00

Lorenz Hargassner (Altsaxophon), Johann Weiß (Gitarre), Christian Flohr (Kontrabass), Sebastian Deufel (Schlagzeug)

„Jetzt würde ich gerne Audrey Hepburn durch den Wald kommen sehen.“ – Das waren die Worte des Filmemachers Gijon Mili zu den Mitgliedern des Dave Brubeck Quartet, als Mitte der 50er Jahre in den New Yorker Columbia Studios einer der ersten Kurzfilme über Jazz entstand.

60 Jahre später, stellt das preisgekrönte Quartett „Pure Desmond“ um auf ihrem Album „Audrey“ die Geschichte vor, die vielleicht passiert wäre, wenn Hepburn damals tatsächlich in der Nähe gewesen wäre. Und auch Desmonds Komposition „Audrey“, ein musikalisches Kleinod des „Take Five“-Komponisten, findet sich darauf in einer intimen, zerbrechlichen Interpretation des Cool Jazz Ensembles aus Deutschland.

Neben Stücken aus dem Album „Audrey“ spielt die Band Titel von der brandneuen CD „Pure Desmond plays James Bond Songs“. Vom aktuellen „No Time To Die“ des amerikanischen Shootingstars Billie Eilish bis zur ursprünglichen Musik der 1960er-Jahre reicht dabei die Bandbreite der Kompositionen. Die vier Musiker von „Pure Desmond“ schaffen den Spagat zwischen diesen vielen verschiedenen musikalischen Welten und verbinden sie durch ihre instrumentalen Bearbeitungen im modernen Cool Jazz Sound zu etwas Neuem. Mit ihren Interpretationen nehmen sie den Hörer mit auf eine Fahrt durch die Welt von James Bond – voll fieser Bösewichter, rasanter Verfolgungsjagden, luxuriöser Reisen und romantischer Flirts. „From Russia With Love“ wird in der Version des Quartetts ein luftiger Samba mit einer Prise subtilen Humors, wie es der Saxophonist des Dave Brubeck Quartet vielleicht selbst interpretiert hätte. „Tomorrow Never Dies“ verwandelt sich zu einer Jazz-Ballade.

„Eine edle, kammermusikalische Ästhetik: durchsichtig, überschaubar, linear, kontrolliert emotional und zurückgelehnt bis zur totalen Entspannung“, so beschreibt die Jury zum „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ den raffinierten Klang des Ensembles.

„Spröde und weich, ungezähmt und lyrisch“ (Jazz thing)

Di 10.11.2020

Wegen beschränkter Anzahl von Sitzplätzen bitten wir für alle Konzerte um vorherige Reservierung per E-Mail an: reservierung@jazzini.de - Reservierungen gelten bis 15 Minuten vor Beginn, Restplätze an der Abendkasse.



Christoph Stiefel Inner Language Trio

Mittwoch, 18.11.2020, 20:30 Uhr

Einlass: 20:00 Uhr - Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg

Eintritt: € 15,00

Christoph Stiefel (Piano, Komposition), Lukas Traxel (Bass), Tobias Backhaus (Schlagzeug)

Im aktuellen Jazz gibt es nur wenige Formationen, die den Spagat zwischen konzeptioneller Feinarbeit und improvisatorischer Entfesselung so souverän hinkriegen wie das "Inner Language Trio" des Pianisten Christoph Stiefel, das seit etlichen Jahren international für Furore sorgt.

Christoph Stiefel ist mit dem Inner Language Trio schon seit vielen Jahren unterwegs und wählt seine jeweiligen Mitspieler nach den aktuellen künstlerischen Herausforderungen aus. Im neuen Line-up und auf der neuen CD «Embracing» sind Bassist Lukas Traxel und Drummer Tobias Backhaus mit dabei. Beide sind wesentlich jünger als der 1961 geborene Pianist. Mit Traxel und Backhaus kann er die Intensität des Momentums immer auf Augenhöhe zelebrieren. Zusammen bringen sie die Energie und Risikobereitschaft ein, mit der das Trio rhythmische Energie in pure Lebensfreude übersetzen kann. Darüber hinaus verfügen sie alle drei über die Reife und Hingabe, in den ruhigeren Stücken mit wenig Tönen gemeinsam eine dichte und starke Stimmung zu erzeugen.

Nach dem sensationellen Konzerten in den Jahren 2009 und 2013 ist die Band nun wieder in der Cavete zu Gast und eröffnet den Restart in unserem kleinen Club. Wir freuen uns auf ein Konzert-Highlight.

Jazz'n'more (CH): CD-Tipp, 5 Sterne: „Ist diese Musik so höllisch gut dank oder trotz der Iso-rhythmik? Wen kümmerte es angesichts der berausenden Musik dieses Albums und ihres uneingeschränkten Hörvergnügens? Dem Zürcher Pianisten gelingt mit seinem neuen Trio und dieser Platte ein Wurf, dem die entsprechende internationale Beachtung sicher ist.“

Mi 18.11.2020

Wegen beschränkter Anzahl von Sitzplätzen bitten wir für alle Konzerte um vorherige Reservierung per E-Mail an: reservierung@jazzini.de - Reservierungen gelten bis 15 Minuten vor Beginn, Restplätze an der Abendkasse.



Sebastian Gramss Slowfox

Dienstag, 8.12.2020, 20:30 Uhr

Einlass: 20:00 Uhr - Cavete, Steinweg 12, 35037 Marburg

Eintritt: € 15,00

Hayden Chisholm (Altsaxophon), Sebastian Gramss (Kontrabass), Philip Zoubek (Piano)

Einige werden sich an seine fantastischen Konzerte in der Cavete mit Underkarl und Fossile 3 erinnern, diesmal kommt der Kontrabassist und mehrfache ECHO-Preisträger Sebastian Gramss zu uns mit seinem Ausnahme-Trio Slowfox, unterstützt vom Neuseeländischen Altsaxophonisten und SWR-Preisträger Hayden Chisholm (SOUND of Heimat) und dem aus Wien stammenden Wahl-Kölnler und diesjährigen WDR-Jazzpreisträger Philip Zoubek am Piano.

2013 gegründet, hat das Trio seither seinen besonderen zeitgenössisch-melodischen Stil auf unzähligen Konzerten in ganz Europa, Russland und Afrika perfektioniert. Slowfox – zuletzt auf der Jazzahead als Newcomer des Jahres gefeiert – verkörpert eine spannende Balance zwischen ansprechenden Melodien und anspruchsvoller Klangästhetik zu einer Art „Melodic Avantgarde“ auf höchstem spielerischem Niveau.

Auf der Cavetenbühne wird das Trio eine feine Auswahl von Original-Kompositionen von den beiden hochgelobten letzten Alben Gentle Giants (Traumton) und The Wood (Jazzwerkstatt Berlin) präsentieren.

Über Gentle Giants schreibt der Musikjournalist Michael Rösenberg „der Neo Cool Jazz [...] feiert hier ein Fest, ergänzt um Einflüsse aus der Minimal Music und elektronisch äußerst subtil verwobene Klangfarben“ und lobt das Album als „ein Fest der Melodik“.

Sebastian Gramss selbst benennt als Klangziel von Slowfox, dass die Musik für den Zuhörer leicht zugänglich sein soll, aber gleichzeitig viel und viel unerwartetes passieren soll – ansprechend und anspruchsvoll.

Schließlich gibt es noch eine Besonderheit bei der Namensgebung der Tracks auf Gentle Giants – aber das erfährt man am besten live in der Cavete!

„New Jazz Techniken und Neue Musik Impulse ergänzen sich perfekt zu einem integrierten Ensembleklang – mit Raum für großartige unaufgeregte Bass-Soli, exquisite Klavierklänge und berückend die Mariano/ Konitz Tradition fortsetzende Saxophonlinien.“ RondoMagazin

Di 8.12.2020